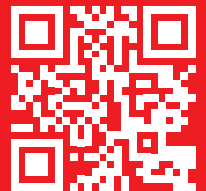




ERZIEHUNG UND WISSENSCHAFT Kompakt März|2022

BILDUNGSGEWERKSCHAFT

MECKLENBURG-VORPOMMERN – WWW.GEW-MV.DE



FRAUEN WOLLEN TEILEN.

**Männer, übernehmt mehr von der
unbezahlten Haus- und Familienarbeit!**

WANDEL IST WEIBLICH!

www.gew.de

Feministische Zeitpolitik – Der Wandel ist weiblich!

Liebe Kolleg*innen,

es tut sich was in Deutschland. Wir haben sowohl auf Bundes-ebene als auch hier im Land ein paritätisch besetztes Kabinett. Ab 2023 ist der 8. März auch in MV ein Feiertag.

Nicht nur unsere Gesellschaft, die ganze Welt verändert sich. Der ökologische, ökonomische und digitale Wandel fordert uns heraus neue Lösungen zu finden und Denkprozesse anzustoßen. Dieser „Wandel ist weiblich“ befand die DGB-Bundesfrauenkonferenz in einem Leitantrag im November 2021.

Die Pandemie hat uns gezeigt, dass die Anerkennung der Gleichstellung von Frauen und Männern gesellschaftlich noch nicht so fest verankert ist, als dass sie gegen diese Krise sicher war. Geschlechtsspezifische Ungleichheiten wurden erneut verstärkt. Noch immer tragen Frauen die Hauptlast der unbezahlten Sorgearbeit. Wie wir aus dem 2. Gleichstellungsbericht der Bundesregierung aus 2017 wissen, liegt der Gender Care Gap bei 52,4 Prozent, die Frauen durchschnittlich am Tag mehr aufwenden als Männer. So leisten Männer pro Tag im Schnitt zwei Stunden und 46 Minuten unbezahlte Sorgearbeit, bei Frauen sind es vier Stunden und 13 Minuten. Sie erziehen Kinder, versorgen pflegebedürftige Angehörige und reduzieren dafür ihre eigene berufliche Tätigkeit, verzichten auf Karrieremöglichkeiten. Der Equal Pay Day fällt in diesem Jahr auf den 7. März. Das statistische Bundesamt hat die geschlechtsspezifische Lohnlücke für 2021 auf 18 Prozent berechnet. Der Equal Pay Day steht für den Tag, bis zu dem Frauen umsonst arbeiten, während Männer schon seit dem 1. Januar für ihre Arbeit bezahlt werden.

Die Gewerkschaften im DGB, zu denen auch die GEW gehört, vertreten die Interessen von mehr als zwei Millionen berufstätigen Frauen. Eine stärkere Interessenvertretung für eine soziale und gerechte Frauen- und Gleichstellungspolitik gibt es in Deutschland nicht.

Unsere Mitgliedschaft ist sogar zu über 70 Prozent weiblich. War nicht mit der Anpassung der Vergütung/Besoldung des Grundschullehramtes bereits alles erreicht? Natürlich nicht! Erzieher*innen werden noch immer nicht überall nach dem TVÖD bezahlt. Abgesehen davon, dass in der Ebene der A13-Besoldung über 80 Prozent der Beschäftigten weiblich sind und in der Ebene der A16-Besoldung nur noch 31 Prozent, bewegen auch wir uns im gesamtgesellschaftlichen Kontext, in dem Frauen die Hauptlast der Sorgearbeit tragen. Um dies zu ändern, müssen wir bei den Arbeitsbedingungen anfangen.

Im Mai hat unser Gewerkschaftstag ein Positionspapier verabschiedet. Es heißt „Feministische Zeitpolitik - Zeit zu leben, Zeit zu arbeiten – Zeit, die unbezahlte und die bezahlte Sorgearbeit in den Blick zu nehmen“. Im Kern geht es darum, das Teilen und damit Gleichstellung zu ermöglichen. Für uns ist die Anerkennung und Anrechnung der unbezahlten Care-Arbeit auf die Arbeitszeit ein Schlüssel für feministische gewerkschaftliche Zeitpolitik. Denn erst gute Bedingungen für die Care-Arbeit ermöglichen eine diskriminierungsfreie Teilhabe für alle am Berufsleben. Wir müssen Care deshalb in den gewerkschaftlichen Arbeitsbegriff als Grundlage und Voraussetzung jeglicher Erwerbsarbeit und als Element professioneller Bildungsarbeit (pädagogische Kompetenz) integrieren. Dafür hat sich der Gewerkschaftstag ausgesprochen. Beispiele dafür sind die allgemeine Arbeitszeitverkürzung auf 32-Stunden-Woche bei vollem Lohn- und Personalausgleich, die Qualitätssicherung in der Bildung durch ausreichend Personal und der Ausbau von Betreuungsangeboten.

An der Umsetzung dieser Ziele, die dem Wohl aller Menschen gleichermaßen dienen, arbeiten wir GEW-Gleichstellungsbeauftragten täglich. Wenn Ihr Fragen habt oder mitarbeiten wollt, spricht uns gerne an!

Eure Anke Burchardt

Anke Burchardt



Anke Burchardt,
Gleichstellungsbeauftragte
der öffentlichen Schulen

Jetzt Mitmachen! Boys' Day und Girls' Day am 28. April 2022

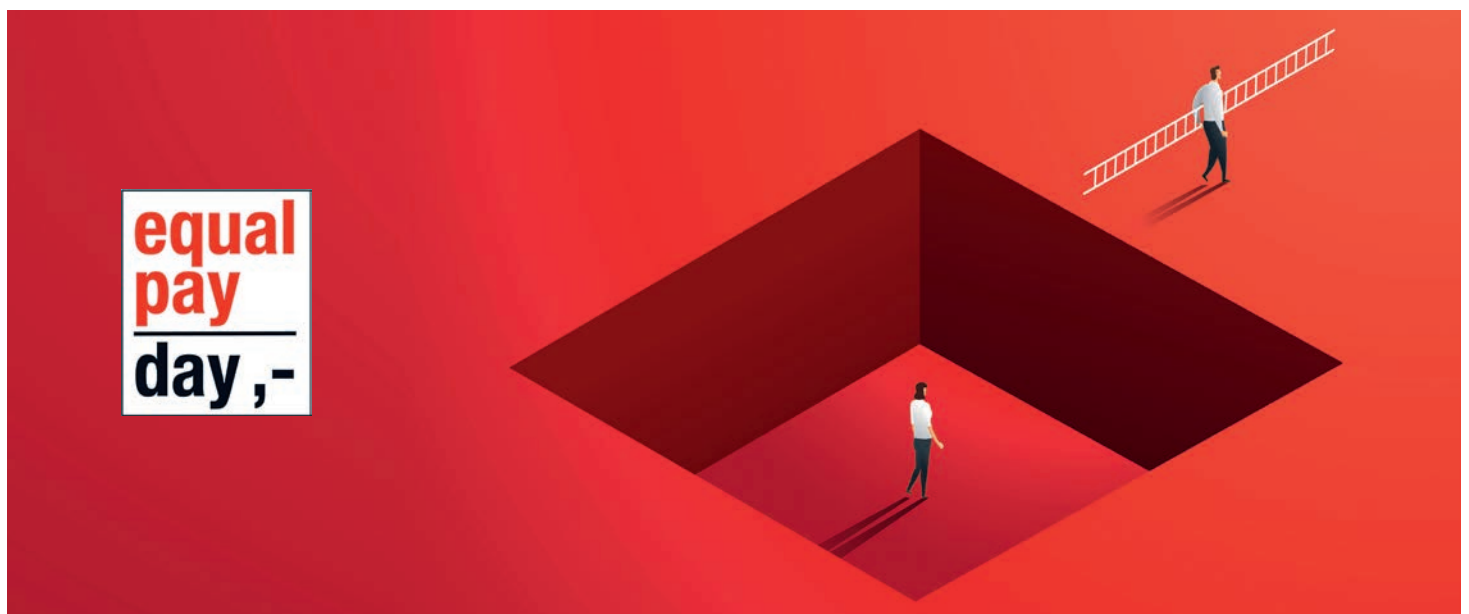
Der Boys' Day und Girls' Day für bietet für Schüler:innen wieder tausend Möglichkeiten den eigenen Traumberuf zu finden, unabhängig von Klischees. Mädchen können sich in technischen Berufen ausprobieren, Jungen erkunden u.a. gesundheits- und erzieherische Berufe. Sie als Lehrkraft können ihre Schüler:innen dabei gut unterstützen, indem sie z.B. die aktuell erschienenen Neuauflagen der Vorbereitungsmaterialien der Bundesinitiative nutzen. Diese finden Sie online unter Materialien für den Unterricht | Boys' Day (boys-day.de) und Materialien für den Unterricht | Girls' Day (girls-day.de). Bei Fragen wenden Sie sich gerne an die Landeskoordinierungsstelle für MV: *Judith Rompe* (rompe@bwmv.de oder 0174-6926980) und *Julia Funk* (funk@bwmv.de oder 0173- 3127910).



Lieber gleichberechtigt als später! Equal Pay Day 2022

Der Equal Pay Day (EPD) markiert symbolisch den geschlechtsspezifischen Entgeltunterschied, der laut Statistischem Bundesamt aktuell in Deutschland 18 Prozent beträgt. Umgerechnet ergeben sich daraus 66 Tage (18 Prozent von 365 Tagen), die Frauen zum Jahresanfang unentgeltlich arbeiten müssen. Hauptanliegen des Projektes ist es, faire Einkommen für Männer und Frauen in Deutschland zu schaffen. Die Lohnungleichheit zu durchbrechen, ist eine Frage der Gerechtigkeit. Es ist ein wichtiges Anliegen verschiedenster Akteure und Akteurinnen – von Unternehmen bis zur Zivilgesellschaft, denn gleiche Bezahlung

für Frauen und Männer ist ein Gewinn für alle. Der Equal Pay Day (EPD) wurde 2008 auf Initiative des Business and Professional Women (BPW) Germany e.V. erstmals in Deutschland durchgeführt und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Entstanden ist der Tag für gleiche Bezahlung in den USA. Die amerikanischen Business and Professional Women schufen 1988 mit der Red Purse Campaign ein Sinnbild für die roten Zahlen in den Geldbörsen der Frauen. Diesen Gedanken griff der BPW Germany auf, sodass die roten Taschen bundesweit zum Symbol des Equal Pay Day wurden. Inzwischen gibt es den Equal Pay Day in 32 europäischen Ländern und weltweit. Der diesjährige Kampagnenschwerpunkt steht unter dem Motto „Equal pay 4.0 – gerechte Bezahlung in der digitalen Arbeitswelt!“ Alle Informationen gibt es unter: www.equalpayday.de.



19 19.03.2022 | 10:00 - 17:00 UHR

Rostock oder Schwerin bzw. online

Fortbildung 220319: Staatsrecht und Grundlagen des Verwaltungs- und Beamtenrechts

Hybridveranstaltung - Teilnahme in Präsenz (voraussichtlich Rostock oder Schwerin) und online möglich Pflichtfortbildung für Beamt*innen auf Probe - vom IQMV anerkannt.

Dozentin Sophia Keller; **Anmeldung:** seminar@gew-mv.de
Betreff: 220319: Staatsrecht – *bitte angeben, ob Teilnahme in Präsenz oder online* erfolgt. Inhaltliche Nachfragen und Themen/Fragen für die Dozentin: anja.dornblueth-roehrdanz@gew-mv.de

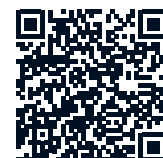
29 29.03.2022 | 19:30 - 20:30 UHR

online

Gestatten, GEW MV...

Infoveranstaltung für Neumitglieder und solche die es werden wollen. Wir stellen uns vor und freuen uns auf Deine Hinweise und Ideen! Anmeldungen bitte bis zum 28.03.22 an: seminar@gew-mv.de, Betreff: Gestatten GEW

Alle Veranstaltungen:
[www.gew-mv.de/
veranstaltungen](http://www.gew-mv.de/veranstaltungen)



Alles zu Corona unter:
www.gew-mv.de/corona



X Nach Voranmeldung

Per Telefon 0385 48527-16

Persönliche Rechtberatung

- Am 1. Donnerstag des Monats in Rostock
- Am 2. Dienstag des Monats in Neubrandenburg
- Am 3. sowie 4. Donnerstag des Monats in Schwerin
- Telefonische Rechtsauskünfte
Mittwoch 8:30 bis 16:30 Uhr
und Freitag 8:30 bis 15:00 Uhr
unter: 0385 48527-16



Heinz Grämke,
Leiter der
Rechtsschutzstelle
der GEW MV

DEINE STIMME ZÄHLT.

WWW.GEW.DE/ANMELDEFORMULAR

#nurmitdir

MITGLIED WERDEN!



Kontakte und Impressum

Herausgeberin:

Gewerkschaft Erziehung
und Wissenschaft im DGB
Landesverband
Mecklenburg-Vorpommern
V.i.S.d.P. Annett Lindner und
Maik Walm
www.gew-mv.de

Anschrift der Redaktion:

Lübecker Straße 265A
19059 Schwerin

Kontakt:

Telefon: 0385 485270
Fax: 0385 4852724
presse@gew-mv.de

Redaktion:

Michaela Skott

Schlusskorrektur:

Hanne Gutzmann

Anzeigen

Regionalverbände:

Bianka Beerbalk
Telefon: 0385 4852727
bianka.beerbalk@gew-mv.de

Redaktionsschluss:

15. d. Vormonats

Erscheinungsweise:

E&W kompakt
6 x jährlich
E&W plus - Magazin
3 x jährlich

Abdruck oder Übernahme
in andere Medien (auch
auszugsweise) nur nach
vorheriger Genehmigung
durch die Redaktion. Na-
mentlich gekennzeichnete
Beiträge vermitteln nicht
zwingend die Positionen der
Redaktion oder der
GEW M-V. Für den Abdruck
eingesendeter Beiträge be-

hält sich die Redaktion das
Recht auf Kürzungen vor.
Die nächste E&W kompakt
erscheint im Mai 2022.
Das nächste E&W plus-Maga-
zin erscheint im
Juni 2022.

Druckauflage:
4.650 Exemplare

**Verlag mit
Anzeigenabteilung:**
STAMM Verlag GmbH
Goldammerweg 16,
45134 Essen

Gültige Anzeigen-Preisliste:
Nr. 12 vom 1. Januar 2019.
Anzeigenschluss
ca. 5. des Vormonats

**Verantwortlich
für Anzeigen:**
Mathias Müller
Telefon: 0201 843000
Fax: 0201 472590
anzeigen@stamm.de
www.stamm.de

Satz und Layout:
Maik Scheler
Kommunikationsdesign
post@maikscheler.de